

Engelsdorfer®
LYBi
Lyrikbibliothek

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Meiner Mutter in Dankbarkeit

Dr. Arnd Herrmann ist
evangelischer Pfarrer und Seelsorger
am Klinikum der RWTH Aachen.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Arnd Herrmann

Schimmernde Kristalle

Gedichte

Engelsdorfer Verlag
Lyrikbibliothek
2022

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <https://www.dnb.de> abrufbar.

ISBN

Copyright (2022) Engelsdorfer Verlag

® LyBi – Die Lyrikbibliothek. Band 128

Alle Rechte beim Autor

Titelbild © leonardo lascheraEyeEm [Adobe Stock]

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

www.engelsdorfer-verlag.de

11,20 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Vorwort

Neben der erzählenden Prosa und dem Drama ist die Lyrik die dritte große literarische Gattung. Gerade sie befindet sich unverkennbar in einer tiefen Krise. Sofern in den Buchhandlungen überhaupt Gedichtbände angeboten werden, dann zumeist allenfalls in einer Randnische. Vor allem „moderne“ Lyrik hat es schwer, bei den Lesern anzukommen. Ihr weitgehender Verzicht auf Reim und Rhythmus mag ein wesentlicher Grund sein; ein weiterer ist vermutlich, dass sie oft nur schwer zugänglich ist. Wenn aber moderne Gedichte - wie es leider häufiger vorkommt - sich in geschraubter und nebulöser Wortakrobatik ergehen, darf man sich über das Desinteresse des Lesepublikums nicht wundern.

Im Gedicht sollte das „lyrische Ich“ mit seinem eigenen Erleben prägnanten und verständlichen Ausdruck finden. Ich mag Gedichte, die eine Satzmelodie aufweisen, Emotionen transportieren und eine klare Aussage vermitteln.

Auch die Gedichte, die ich selbst schreibe, folgen diesen Vorgaben. Die in diesem Band enthaltenen Verse sind durchweg aus meinen persönlichen Eindrücken und Empfindungen heraus erwachsen. Sollten sich Leserinnen und Leser an manchen Stellen in ihnen wiederfinden, würde mich das sehr freuen.

Würselen, im Herbst 2022

Arnd Herrmann



Zeiten und Orte

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Spaziergang im Vorfrühling

Endlich lacht die Sonne wieder
vom erblauten Himmelsdach.
Zärtlich küssen ihre Strahlen
meine Lebensgeister wach.
Sanft umspielt vom warmen Lichte,
das durch alle Poren dringt,
fühlen sich auch Leib und Seele
augenblicklich wie verjüngt.

Immer neu ist sie ein Wunder,
die Verwandlung der Natur.
Träumend, sinnend, wie verzaubert
schlendre ich durch Feld und Flur.
Zittert nicht bereits im Boden
ungeduldig zartes Grün?
Sehe ich nicht dort am Wege
schon den ersten Krokus blühn?

Noch liegt Schnee auf Schattenwiesen
und es glitzert Eis am Fluss.
Aber dennoch spürt der Winter,
dass er nächsthin weichen muss.
Seinem Widerstand zum Trotze,
bricht sich nun mit viel Elan
und der Heiterkeit der Jugend
selbstbewusst der Frühling Bahn.

Er belebt mit seiner Fülle,
was schon längst erstorben schien.
Das Erstarrte lässt er tauen.
Nichts und niemand hindert ihn.
Drum: Mag's auch viel Härte geben,
Frost und Tod in dieser Welt:
Fest steht, dass die Kraft des Lebens
schließlich doch den Sieg behält!

Vorfrühling

Wie habe ich sie doch vermisst,
die warmen Sonnenstrahlen!
Ach, dies Geschenk des Himmels ist
mit Geld nicht zu bezahlen!
Ich putze meine Gartenbank
und dehn' die schlaffen Glieder.
Nun kommt der Frühling! Gott sei Dank!
Nun kommt er endlich wieder!

Die graue Welt wird langsam bunt.
Die ersten Veilchen sprießen.
Ich kann dem Treiben zusehn und
es still für mich genießen.
Ein Wunder ist es jedes Mal,
wenn sich die Welt erneuert
und wie ein heiliges Ritual
die Auferstehung feiert.

Da mag es noch so viel an Leid,
an Blut und Tränen geben -
dem Krieg und all der Grausamkeit
trotzt standhaft doch das Leben.
Und dieses Leben ist so schön
und überreich an Gaben:
Lasst uns nur wach sein, um zu sehn,
und offene Sinne haben!